

George J. Vorst,

(Nachfolger von Emil Martin.)

**APOTHEKER**

Die Anfertigung von Rezepten  
geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.  
Gute der Süd Meridian Straße und  
Russell Avenue.

**Gießiges.**

Indianapolis, Ind., 15. Septbr 1888.

**Civilstandesregister.**

Die angeführten Namen sind die des Sohnes oder  
der Mutter.

**Schweden.**

John Young, M. 12. Sept.

Wm. Stelling, M. 11. Sept.

Sherman Maday, M. 20. Aug.

George Cobb, R. 13. Sept.

John Walle, R. 10. Sept.

— Geyer, R. 13. Sept.

— Heitzkaten.

William Snyder mit Jessie Johnson.

Adolph Holzvoorn mit Jessie Gold.

William Govehill mit Anna Whithead.

Joseph Ader mit Katie Moore.

L. J. McCurdy mit Flor. A. Kennedy.

**Todesfälle.**

John Roberts, 29 J. 4. Sept.

Wm. Moore, 5. J. 12. Sept.

Margaretta A. H. 6 M. 13. Sept.

— Faber, 8 T. 14. Sept.

Seit vielen Jahren gebraucht ich St. Jacob's Öl, wenn immer sich förmliche Schmerzen einstellen und erreichte stets einen Erfolg mit dessen Anwendung.

— Ernst Hofer, Herausgeber der "Iowa Staats-Zeitung", Des Moines, Iowa.

Die städtischen Strafanwalter erhielten heute \$843.99 an Löhnen ausbezahlt.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

— Wm. O. West, ein Farmer von Lawrence Township, welcher der Thierquälerei angeklagt ist, stellte \$100 Bürgschaft.

— Die besten Bürsten lauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

— Gestern wurden von den Gefundensbeamten wohl in den Stockyards ein mit Krebs befallener Stier und zwei verkrüppelte Schafe erschossen.

— W. T. Brown, Abosat, Vance Block, Zimmer 23.

— Gestern am hellen Tage wurde die Wohnung von Isaac Hedges, No. 268 Süd Meridian Straße von Dieben beschädigt, welche Waren im Werthe von \$200 stohlen.

— Die Bee Line verläuft bis auf Weiteres jeden Samstag, Sonntag und Mittwoch Rundreisebillets nach St. Louis. Dieleben haben 3 Tage Gültigkeit.

— Putnam County ist das einzige County im Staate, welches sich geweigert hat, \$100 zu bezahlen, um eine Gefangenstafel im Soldatenmonument anbringen zu lassen.

— Verlangt Mucho's Best Havana Cigars.

— Vorletzte Nacht machten Einbrecher den Versuch den Kassaschrank in dem Geschäft von Paul Kraus an, hatten aber damit keinen Erfolg. Das Schloss des Schrankes haben sie abgeschlagen.

— Gestern Abend fand eine Versammlung von Gründungsmitgliedern statt, welche eine Real Estate Exchange zu ihrem gegenwärtigen Schuh zu gründen beabsichtigten. Nur wäre es Zeit, daß auch so wenig befähigte Publikum etwas zu seinem Schuh zu thun würde.

— Heute Abend sollte die Versammlung der Carpenter Union von allen Mitgliedern besucht werden, da über die in der Convention der Brüderlichkeit der Baumeister und Zimmerleute von Amerika eingereichten Vorschläge Urabstimmung erfolgt.

— Die J. B. & W. Bahn wird am 11. und 25. September und am 9. und 23. Oktober dieses Jahres Expresszüge nach Kansas, Nebraska, Texas, Colorado, Missouri, Iowa, Minnesota, Dakota und allen Hauptstädten der westlichen Staaten und Territorien zum halben Fahrpreise veranhalten. Die Züge sind 30 Tage vom Tage des Kaufs an für die Rückfahrt gültig.

— Morgen Abend und überhaupt jeden Sonntag Abend findet in der Arbeiterhalle eine geteilte Zusammenkunft der Mitglieder der sog. Section statt, wozu auch Nichtmitglieder Zutritt haben. Die Unterhaltung an solchen Abenden ist eine völlig zwanglose, und auch für Gesellschaftsspiele wie Karten, Domino, Schach u. s. w. ist gesorgt.

— Albert Baker, der Abstammung für Frau Mary Morrison hat dem Richter Sullivan seinen Schlußbericht übergeben und wurde entlassen. Er hat im Ganzen \$116,854.98 eingenommen und \$87,092.05 ausgegeben, wonach ein Überzuschuß von \$32,726.84 verbleibt, welchen er jetzt \$566 dem Receiver Rand vor der Indiana Banking Co. pflichtgemäß übergeben hat.

— Zu den besten Feuer-Geschäftsgegenstücken gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$232,000. Herr John Woder ist Präsident dieser anerkannten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Bermudien \$800,000. Detroit, G. & M. Bermudien \$900,000. Franklin, Ind., Bermudien \$232,000. German American, R. V. Bermudien \$5,150,000. Herr "Franklin", der nicht nur billige Raten, sie läßt auch auf den regelmäßigen Raten, auf den großen Verlusten einen Aufschlag erfolgen. Dr. Herman L. Brandt, ist Solicitor für die heisige Stadt und Umgegend.

**Ein Schwinder festgenommen.**

John Oliver, welcher seiner Zeit von den Geschworenen wegen Erlangung von Geld unter falschen Vorwänden in Anklagesitz gestellt wurde, ist gestern Abend in Morgan Co. festgenommen worden. Der Bursche ist ein gewöhnlicher Schwinder, das muß man ihm lassen. Er war in Haugh's Eisenfabrik in Haughville als Maschinist thätig, als eines Tages die telegraphische Nachricht für ihn eintraf, daß seine Frau gestorben sei. Dafür eilte er davon und ebenso bestürzt kam er wieder und sagte seinen Mitarbeitern, daß er sich in einer entgegengesetzten Lage befände, indem er nicht Geld genug habe, um die Begehrlichkeiten zu decken. Die Mitarbeiter steuerten zusammen und erzielten \$28 für ihn. Nachdem sie ihm das Geld abgeliefert hatten, ließ sie ihn niemals wieder, denn die Geschichte von dem Tode der Frau war von A bis Z erlogen.

**Gesuche um Einhaltsbefreiung.**

Catharine Danzer u. A. kamen um einen Einhaltsbefreiung gegen die Union Bahn Gesellschaft ein. Man wird sich erinnern, daß kürzlich mehrere Parteien, welche Eigentum an McRabb Straße besaßen, gegen die Union Bahn Gesellschaft flaggten wurden, weil durch den Bau des neuen Bahnhofs ihr Eigentum entwertet wurde. Dieselben Parteien haben nur eine weitere Klage anhängig gemacht, in welcher sie geltend machen, daß die Verkäufer eben im Beisein der Commissar Spaan seinen Bericht und wurde entlassen. Die 6 Ebenen haben je \$1,092.05 erhalten und \$1,200 für gesammelte Miete sind noch gleichmäßig unter ihnen zu verteilen.

— Bimmer No. 1. Robert R. Sloan gegen Oliver B. Sloan; Notenklage; Urteil für \$50.

Margaret Jeffers gegen Catherine Darnell; Schuldklage. In Verhandlung.

In der Klageklage von Louise A. M. Schidell gegen Henry Dippel u. A. in Schiedsstrafe gegen die Union Bahn Gesellschaft für die Verhinderung von Gründungsbefreiung, erklarte deute der Commissar Spaan seinen Bericht und wurde entlassen.

— Bimmer No. 2. Martha A. Ward gegen Katharina Kerner u. A.; Schuldklage. Der Klägerin \$598.50 zugesprochen.

Bimmer No. 3. Catherine Danzer u. A. gegen die Indianapolis Union Ry. Co.; Schadenerfolg und Einhaltsbefreiung; temporärer Einhaltsbefreiung erbracht.

Leopold Bink gegen Ignaz Horger; Schadenerfolgklage; auf Klägers Kosten zurückgeworfen.

Merchants Nat. Bank gegen Joseph Sabroco. Gesuch um Einhaltsbefreiung bestätigt und das Gesuch wird am 24. ds. Mon. zur Verhandlung kommen.

Die Gattin von Georgia Kennedy kam in den Circuit Court um einen Einhaltsbefreiung gegen ihren Mann ein, damit der selbe verhindert werde, die beiden Kinder, welche er der Mutter entzogen hat, zu seinem Vater nach Canada zu schaffen, wie das beabsichtigt.

Die Richter genehmigte das Gesuch, indem er anordnete, daß bis nach Erledigung der schwedenden Scheidungsklage, die Kinder an ihrem jetzigen Aufenthaltsorte, der St. John's Academy zu verbleiben haben.

— Was soll ich thun?

Die Symptome von Galle sind wohl bekannt. Sie sind nicht gleich bei verschiedenen Personen. Ein Bürstchen ist gleichzeitig. Häufig aber hat er leichte Appetit für Getränke, aber keinen für festes Nahrungsmittel. Seine Zunge ist immer schlecht aus. Wenn sie nicht belegt ist, ist sie wenigstens rauh.

— Chas. O. Berry, der Horace Wood's Bred und Futterwerk gekauft, bekannte sich schuldig und erhielt 7 Jahre Zuchthaus. Er soll ein getreuer Gauner sein.

Al. Luther bekanntete sich des Kleindiebstahls schuldig und erhielt 18 Monate Zuchthaus.

— Chas. O. Berry, der Horace Wood's Bred und Futterwerk gekauft, bekannte sich schuldig und erhielt 7 Jahre Zuchthaus. Er soll ein getreuer Gauner sein.

— Das Verdoniuskabinett ist ganz außer Ordnung und Diaree oder Schwindel sucht mag das Symptom sein. Ist bestrebt nach Hammerton, oder Blattfutter. Kopfschmerzen, Magenküpfen oder Magenkrämpfe treten ein. Dieses probte Green's August Flower. Es kostet wenig und lösung bewegen eine Wirkung.

— Die Klage gegen das "Labor Signal".

Thomas M. Gruelle und John Bodenmiller ließen in der gegen sie gebrachten Klage auch ihre Antwort auf die Klageklage durch ihren Anwälten einreichen.

In derselben werden alle gegen die Verklagten erhobenen Beschuldigungen in Abrede gestellt, es wird behauptet, daß das "Labor Signal" nicht insolvent sei und daß die Käger im Auftrage des Republikanischen Parteis, der eine sehr dehnbare Gewissen habe, handelten.

Die Klageklage hätte vor Richter Howe verhandelt werden sollen, aber die Verklagten verlangten Verleugnung des Falles, da sie befürchten, daß Richter Howe sich von politischen Vorurteilen leiten lassen.

Der Fall wird nun an den Generaltermin verwiesen, um von diesem zu einem andern Richter der Superior Court geschickt zu werden.

— Die populäre Bee Line

verläuft Züge an allen Stationen in Kansas, Nebraska, Arkansas, Texas, Indianer Territorium, Colorado und andern Punkten im Westen und Süden vom 25. September, 9. u. 23. Oktober bis zum 20. Dezember.

— Räberes bei den Agenten der Bee Line, No. 2 Bates Haus, Union Depot und 138½ S. Illinois Straße T. C. Peck, Pass-Agent.

Eigentümliche Collectionsmethode.

Am vergangenen Mittwoch kam Sarah Bruce in die Office des Abweseten Herold und bearbeitete denselben mit einer Petition, so daß er sich veranlaßt sah, Post zu rufen. Die Altenländerin hatte vor neunzehn Jahren eine Klage gegen Dr. Burchard wegen Bruch eines Gehaltübervertrages eingereicht.

Die Sache wurde mit Bezahlung von \$300 abgemacht. Sie redet sich nun ein, Herold habe von Dr. Burchard \$1000 erhalten, und sie verlangt die Auszahlung des vermeintlichen Geldes. Da die Klage verweigert wurde, griff sie zur Peitsche.

— Wene Klage.

Frank R. Newell gegen Barbara R. Stephenson; Besitzrechtsklage.

Bauernamt.

J. S. Spann, Rept. an Haus No. 1. Central Avenue. \$300.

— 18 Fälle von Diphtheria, 3 Fälle von Schlauchfieber und 1 Fall von Masern jetzt in der Stadt.

**Polizei-Gericht.**

John Shipman, der seine Frau geschlagen und zur Abwehrung wieder einmal einen Raufschlag gehabt hat, kam mit einer verhältnismäßig geringen Strafe davon.

Charles T. Simmons, welcher auf Veranlassung des Produktionsbüro's Arthur Jordan wegen Unterschlagung eingestellt wurde, verzichtete auf ein Verfahren und wurde der Großgeschworenen überwiesen. John Sullivan stellte Bürgschaft für ihn.

John Edgar war angeklagt, seiner getrennt von ihm lebenden Frau \$150 gehöhnen zu haben. Der Angeklagte wurde freigesprochen, denn auch in den Gerichten gilt der Grundsatz: Mann und Weib sind ein Leib, und unbestimmt darum ob sie für Hund und Fuchs oder nicht zusammen leben, werden doch so lange sie nicht gelegentlich geschieden sind, ihre Interessen als gemeinschaftliche angesesehen.

— Was den Wirtschaften.

Sudior Court.

Zimmer No. 1. Robert R. Sloan gegen Oliver B. Sloan; Notenklage; Urteil für \$50.

Margaret Jeffers gegen Catherine Darnell; Schuldklage.

In der Klageklage von Louise A. M. Schidell gegen Henry Dippel u. A. in Schiedsstrafe gegen die Union Bahn Gesellschaft für die Verhinderung von Gründungsbefreiung, erklärte deute der Commissar Spaan seinen Bericht und wurde entlassen.

— Bimmer No. 2. Martha A. Ward gegen Katharina Kerner u. A.; Schuldklage. Der Klägerin \$598.50 zugesprochen.

Bimmer No. 3. Catherine Danzer u. A. gegen die Indianapolis Union Ry. Co.; Schadenerfolg und Einhaltsbefreiung; temporärer Einhaltsbefreiung erbracht.

Leopold Bink gegen Ignaz Horger; Schadenerfolgklage; auf Klägers Kosten zurückgeworfen.

Merchants Nat. Bank gegen Joseph Sabroco. Gesuch um Einhaltsbefreiung bestätigt und das Gesuch wird am 24. ds. Mon. zur Verhandlung kommen.

Circuit Court.

John Kelly, der in Ducos Jewelry eingebrochen war, bekannte sich schuldig und wurde zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt.

— Chas. O. Berry, der Horace Wood's Bred und Futterwerk gekauft, bekanntete sich schuldig und erhielt 7 Jahre Zuchthaus.

— Das Verdoniuskabinett ist ganz außer Ordnung und Diaree oder Schwindel sucht mag das Symptom sein. Ist bestrebt nach Hammerton, oder Blattfutter.

— Chas. O. Berry, der Horace Wood's Bred und Futterwerk gekauft, bekanntete sich schuldig und erhielt 7 Jahre Zuchthaus.

— Das Verdoniuskabinett ist ganz außer Ordnung und Diaree oder Schwindel sucht mag das Symptom sein. Ist bestrebt nach Hammerton, oder Blattfutter.

— Das Verdoniuskabinett ist ganz außer Ordnung und Diaree oder Schwindel sucht mag das Symptom sein. Ist bestrebt nach Hammerton, oder Blattfutter.

— Das Verdoniuskabinett ist ganz außer Ordnung und Diaree oder Schwindel sucht mag das Symptom sein. Ist bestrebt nach Hammerton, oder Blattfutter.

— Das Verdoniuskabinett ist ganz außer Ordnung und Diaree oder Schwindel sucht mag das Symptom sein. Ist bestrebt nach Hammerton, oder Blattfutter.

— Das Verdoniuskabinett ist ganz außer Ordnung und Diaree oder Schwindel sucht mag das Symptom sein. Ist bestrebt nach Hammerton, oder Blattfutter.

— Das Verdoniuskabinett ist ganz außer Ordnung und Diaree oder Schwindel sucht mag das Symptom sein. Ist bestrebt nach Hammerton, oder Blattfutter.

— Das Verdoniuskabinett ist ganz außer Ordnung und Diaree oder Schwindel sucht mag das Symptom sein. Ist bestrebt nach Hammerton, oder Blattfutter.

— Das Verdoniuskabinett ist ganz außer Ordnung und Diaree oder Schwindel sucht mag das Symptom sein. Ist bestrebt nach Hammerton, oder Blattfutter.

— Das Verdoniuskabinett ist ganz außer Ordnung und Diaree oder Schwindel sucht mag das Symptom sein. Ist bestrebt nach Hammerton, oder Blattfutter.

— Das Verdoniuskabinett ist ganz außer Ordnung und Diaree oder Schwindel sucht mag das Symptom sein. Ist bestrebt nach Hammerton, oder Blattfutter.

— Das Verdoniuskabinett ist ganz außer Ordnung und Diaree oder Schwindel sucht mag das Symptom sein. Ist bestrebt nach Hammerton, oder Blattfutter.

— Das Verdoniuskabinett ist ganz außer Ordnung und Diaree oder Schwindel sucht mag das Symptom sein. Ist bestrebt nach Hammerton, oder Blattfutter.

— Das Verdoniuskabin